



Psychosozialer Beratungsführer

**Einrichtungen, Angebote,
Dienste und Hilfen
für psychisch Kranke und
psychisch Behinderte
in Bonn**



Inhaltsverzeichnis

I. Angebote für psychisch Behinderte

A. Ambulante Angebote

1. Beratungsmöglichkeiten
2. Sozialpsychiatrische Zentren (SPZ)
3. Tageszentren / Kontakt- und Beratungsstellen
4. Begleitender Dienst
5. Betreutes Wohnen
6. Ambulante psychiatrische Pflege
7. Tagesstätten
8. Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes für die Stadt Bonn
9. Ergotherapie
10. Angehörigenvereinigung
11. Selbsthilfevereinigung
12. Ambulante Dienste in stationären Einrichtungen
 - 12.1 Ambulanzen
 - 12.2 Tageskliniken
13. Ambulante Hilfen für junge Menschen
14. Spezialdienst "Doppeldiagnosen" (Psychose / Sucht)

B. Stationäre Angebote

1. Stationäre Einrichtungen
2. Psychiatrische Einrichtungen für ältere Bürgerinnen und Bürger
3. Stationäre Einrichtungen für Jugendliche

C. Wohnangebote

1. Wohngemeinschaften
2. Übergangswohnheime
3. Wohnheime

- 
- 
- D. Berufliche Rehabilitation**
 - 1. **Fachdienst Arbeit**
 - 2. **Arbeitstrainingsplätze**
 - 3. **Niederschwellige Werkstatt**
 - 4. **Werkstatt für psychisch behinderte Menschen (WfbM)**
 - 5. **Integrationsfachdienst**
 - 6. **Agentur für Arbeit**
 - 7. **TERTIA -Fachbereich Rehabilitation-**

II. Beratungsangebote

- 1. **Telefonseelsorge / Notrufe**
- 2. **Beratungsstellen (Ehe, Familie, Erziehung)**
- 3. **Suchtberatungsstellen**
- 4. **Beratungsstellen für Ausländer**
- 5. **Beratungsstelle und Unterbringungsmöglichkeiten für Obdachlose, Gefährdete, Straffällige und Haftentlassene**
- 6. **Sozialdienste**
- 7. **Verbände der freien Wohlfahrtspflege**

A

A. Ambulante Angebote

1. Beratungsmöglichkeiten

Es ist wichtig, bei den ersten der unten genannten Anzeichen Rat zu holen.

Die Beratungen sind anonym, vertraulich, kostenlos.

Zu den Anzeichen gehören:

- nachts nicht mehr schlafen können
- Abbröckeln von Kontakten und Aktivitäten
- allein nicht mehr weiter wissen
- Gefühle von Kraftlosigkeit
- Gefühle von gelähmt sein
- Gefühle von Einsamkeit
- Angst vor Versagen
- Angst vor Begegnungen
- Angst vor Neuem

Konkrete Hilfen:

- Informationen über Hilfsangebote
- beim Umgang mit Behörden
- bei der Berufsfindung
- bei der beruflichen Rehabilitation
- bei familiären Konfliktsituationen
- in Krisensituationen

Hier finden Sie Hilfe:

Hilfe für psychisch Kranke e.V. (Angehörigenverein)

Kaiserstraße 79

53113 Bonn

Telefon: 289 14 91, Telefax: 289 14 92

E-Mail: hfpk.bonn@freenet.de

Internet: www.hfpk.de

Sprechstunde ohne Anmeldung

jeden dritten Mittwoch im Monat von 17 bis 19 Uhr

Sozialpsychiatrische Zentren des Bonner Vereins für gemeindenah Psychiatrie e.V.

Bonner Talweg 33

53113 Bonn

Telefon: 21 49 90 oder 21 61 47, Telefax: 289 14 30

AugustasträÙe 19

53173 Bonn

Telefon: 35 65 84, Telefax: 35 27 49

Sozialpsychiatrische Zentren des Caritasverbandes für die Stadt Bonn e.V.

Neustraße 16
53225 Bonn
Telefon: 68 82 60, Telefax: 688 26 29
E-Mail: spz@caritas-bonn.de

Bahnhofstraße 8
53123 Bonn
Telefon: 748 11 52, Telefax: 748 11 54

Telefonberatung für psychosoziale Notlagen (Krisendienst)

Die Telefonberatung für psychosoziale Notlagen ist ein von Fachkräften des Bonner Vereins für gemeindenaher Psychiatrie e.V. und Mitgliedern des Angehörigenvereins betriebenes ausschließlich telefonisches Angebot zur Inanspruchnahme in aktuellen Krisensituationen. Grundsätzlich wird eine kurzfristige Weitervermittlung der Anruferinnen und Anrufer in Regelangebote angestrebt, sofern dies gewünscht wird. Die Telefonberatung stellt keine Dauerbetreuungsform dar. Die Inanspruchnahme ist kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Telefon: 0800/111 04 44 (gebührenfrei)
Die Telefone sind geschaltet:
montags bis freitags von 19 bis 8 Uhr
an Wochenenden und Feiertagen 24 Stunden

Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes der Stadt Bonn

Der Sozialpsychiatrische Dienst im Gesundheitsamt der Stadt Bonn bietet als Einrichtung des öffentlichen Gesundheitsdienstes Beratungsleistungen und Vermittlung von Hilfen für psychisch erkrankte Menschen an. Er hilft bei der Klärung psychosozialer Konflikte, berät in psychosozialen Problemsituationen und informiert über weitergehende Hilfen.

Sozialpsychiatrischer Dienst im Gesundheitsamt der Stadt Bonn

Engelstalstraße 6
53111 Bonn
2. Etage, Zimmer 205 und 208
Telefon: 77 38 19 oder 77 39 70

Öffnungszeiten:
9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr (außer freitags)
Termine bitte möglichst nach vorheriger telefonischer Vereinbarung. Hausbesuche sind nach Absprache möglich.

A

ZeBB

Zentrum für Beratung und Behandlung
bei erhöhtem Psychoserisiko
Neurozentrum am Universitätsklinikum Bonn
Sigmund-Freud-Straße 25
53105 Bonn
Telefon/Telefax: 287 63 02
E-Mail: zebb@ukb.uni-bonn.de
Internet: www.zebb.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht für Sie bereit
Telefon: 0800/111 0 111 oder 111 0 222 (gebührenfrei)
Persönliche Gespräche in der
Geschäftsstelle der Telefonseelsorge Bonn/Rhein-Sieg e.V.
Quantiusstraße 8
53115 Bonn
donnerstags von 10 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr
freitags von 15 bis 18 Uhr
Online-Beratung im Internet: www.telefonseelsorge.de

2. Sozialpsychiatrische Zentren (SPZ)

Die SPZ sind gemeindenahe Einrichtungen, die unterschiedliche Hilfen miteinander verbinden. Der Verbund umfasst Tageszentren, betreute Wohnangebote, Hilfe am Arbeitsplatz, Beschäftigungsangebote. Die einzelnen Angebote der SPZ sind in dieser Broschüre ausführlich beschrieben (siehe Inhaltsverzeichnis).

Sozialpsychiatrische Zentren des Bonner Vereins für gemeindenahe Psychiatrie e.V.

Bonner Talweg 33
53113 Bonn
Telefon: 21 49 90 oder 21 61 47, Telefax: 289 14 30

AugustasträÙe 19
53173 Bonn
Telefon: 35 65 84, Telefax: 35 27 49

Sozialpsychiatrische Zentren des Caritasverbandes für die Stadt Bonn e.V.

NeustraÙe 16
53225 Bonn
Telefon: 68 82 60, Telefax: 688 26 29
E-Mail: spz@caritas-bonn.de

BahnhofstraÙe 8
53123 Bonn
Telefon: 748 11 52, Telefax: 748 11 54

3. Tageszentren / Kontakt- und Beratungsstellen

Das Tageszentrum / Kontakt- und Beratungsstelle ist ein Teil des Sozialpsychiatrischen Zentrums und gilt als "Eingangstür", die jeder Besucherin und jedem Besucher vom gelegentlichen Gespräch bis zur regelmäßigen Betreuung alle Angebote des Zentrums eröffnet. Hier besteht die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre Zeitung zu lesen, zu spielen, mit anderen zu klönen oder einfach einen Kaffee zu trinken. Gruppenangebote und Kurse, gemeinsame Unternehmungen wie Museumsbesuche, Tagesausflüge, Wanderungen, Feste werden hier gemeinsam besprochen, geplant und in die Tat umgesetzt. Adressen entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Sozialpsychiatrische Zentren".

4. Begleitender Dienst

Der begleitende Dienst ist eine Betreuungsform mit wöchentlich bis zu einer Stunde Kontaktmöglichkeit, auch mit Hausbesuchen.

Er ist ein Angebot für psychisch behinderte Menschen, die intensivere Betreuungsformen nicht oder nicht mehr benötigen, oder die für eine umfangreichere Betreuung noch nicht zugänglich sind.

Die Betreuung beinhaltet eine umfassende Begleitung in allen Lebensbereichen.

Der begleitende Dienst kann in intensivere Betreuungsformen, wie beispielsweise das betreute Wohnen oder Wohnheime vermitteln, wenn der Gesundheitszustand oder die sozialen Umstände des Klienten dies erfordern.

Die Stadt Bonn finanziert dieses Angebot, wenn Einkommen und Vermögen des Klienten eine bestimmte Grenze nicht überschreitet.

Bei der Antragstellung ist der Träger der Maßnahme behilflich.

Bonner Verein für gemeindenahe Psychiatrie e.V.

Bonner Talweg 33

53113 Bonn

Telefon: 21 61 47 oder 21 49 90 oder 289 14 31

Telefax: 289 14 30

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.

Sozialpsychiatrisches Zentrum

Neustraße 16

53225 Bonn

Telefon: 68 82 60, Telefax: 688 26 29

E-Mail: spz@caritas-bonn.de

A

5. Betreutes Wohnen

Das Angebot "Betreutes Wohnen" richtet sich an Menschen, die auf Grund einer psychischen Erkrankung und/oder deren Folgen regelmäßig Hilfe und Unterstützung benötigen.

Inhalt und Umfang des Betreuten Wohnens werden zwischen Betreuern und Klienten individuell abgesprochen und können folgende Bereiche umfassen:

Bewältigung des Alltags

- Umgang mit Behörden
- finanzielle Angelegenheiten
- Unterstützung bei der Haushaltsführung
- Tagesstrukturierung

Persönlicher Bereich

- Umgang mit persönlichen und krankheitsbedingten Krisen
- soziale Kontakte
- Gesundheit
- Lebensplanung
- Sicherung des Lebensunterhaltes
- Entwicklung und Förderung eigener Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Förderung des Selbstvertrauens und der Selbständigkeit

Arbeitswelt

- Vermittlung zu Fachstellen, Rehabilitations-, Weiterbildungs- und Qualifizierungsangeboten

Zur Zeit gibt es für die Stadt Bonn folgende Angebote:

Bonner Verein für gemeindenaher Psychiatrie e.V. Caritasverbandes für die Stadt Bonn e.V.

(Anschriften entnehmen Sie bitte Kapitel 2, SPZ)

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Bonn und Bad Godesberg-Voreifel

Elisabeth-von-Thadden-Haus

Goethestraße 23-25

53113 Bonn

Telefon: 91 47 20, Telefax: 914 72 99

E-Mail: eth@dw-bonn.de

Stunk e.V.

Kirchweg 3

53123 Bonn

Telefon: 62 85 27, Telefax: 620 15 27

INTRA gGmbH

Joachimstraße 10-12
53113 Bonn
Telefon: 382 78 00, Telefax: 382 79 98 00
E-Mail: INTRA@ggmbh.de

**Gesundheits- und sozialpflegerisches Zentrum
Kontaktbrücke 64 e.V.**

Verein für soziale und ambulante Dienste
Endenicher Straße 49
53115 Bonn
Telefon: 63 39 38, Telefax: 63 09 24

Kompass Bonn

Kölnstraße 159 (Ecke Adolfstraße)
53111 Bonn
Telefon: 2 27 34 28 - 30 und 22 73 05 97, Telefax: 22 73 05 98
Internet: www.kompass-bonn.de
E-Mail: kontakt@kompass-de

Eulenburg e.V.

Nordstraße 11
53111 Bonn
Telefon: 65 44 98, Telefax: 963 71 69
E-Mail: eulenburg-bonn@t-online.de
Internet: www.eulenburg-bonn.de

ProIntegration

Thorsten Balter
Heerstraße 20 a
53113 Bonn
Telefon/Telefax: 767 33 77
E-Mail: ThBalter@gmx.de

Nah dran G.b.R.

Frau Inge Gelhard
Heerstraße 13
53111 Bonn
Telefon/Telefax: 243 85 30
Handy: 0160/97 81 64 26
E-Mail: Nahdranbewo@aol.com

Kuhring-Betreuung

Berliner Freiheit 16
53111 Bonn
Telefon/Telefax: 629 61 55
Handy: 0170/29 68 940
E-Mail: buero@kuhring-betreuung.de

A

Wohnen und Leben

Christian König
Berliner Freiheit 16
53111 Bonn
Telefon: 266 97 42, Telefax: 266 97 43

Hermann-Josef-Haus

Dechant-Heimbach-Straße 8
53177 Bonn
Telefon: 95 13 40, Telefax: 951 34 66

Lebens-Wert

Ambulanter Betreuungsdienst
Annette Küpper
Langenstraße 52
53840 Troisdorf
Telefon: 02241/251 98 80, Telefax: 02241/251 98 81
E-Mail: Lebens-Wert_Kuepper@web.de

Betreuungsverein e.V.

Kasinostraße 2
53840 Troisdorf
Telefon: 02241/87 07 14, Telefax: 02241/87 07 44

Probsthof GmbH

Hauptstraße 132
53639 Königswinter
Telefon: 02223/70 30, Telefax: 02223/703 38

Betreutes Leben

Frau Marschall
Hauptstraße 200
53639 Königswinter
Telefon: 02223/90 01 83, Telefax: 02223/90 01 84

ASB Troisdorf

Kasinostraße 2
53840 Troisdorf
Telefon: 02241/870 70, Telefax: 02241/87 07 44

ABWSwenshon

Bensberger Marktweg 408
51069 Köln
Telefon: 0221/168 68 42, Telefax: 0221/168 68 27

Betreutes Wohnen

Benjamin Müller
Peter-Bauer-Straße 18
50823 Köln
Telefon: 0221/271 48 86, Telefax: 0221/271 48 89

Assistenza

Andrea Becker
 Goltsteinstraße 93
 50968 Köln
 Telefon: 0221/35 52 54 33

6. Ambulante psychiatrische Pflege

Bei der ambulanten psychiatrischen Pflege handelt es sich um ein ergänzendes Angebot, welches insbesondere im Anschluss an einen Klinikaufenthalt oder zu Beginn einer psychischen Behinderung dazu dienen soll, die ärztliche Betreuung sicher zu stellen und die Wiedereingliederung in den normalen Alltag zu erleichtern. Ambulante psychiatrische Pflege muss ärztlich verordnet werden und wird über die Krankenkassen finanziert.

Bonner Verein für gemeindenahe Psychiatrie

Eifelstraße 9
 53119 Bonn
 Telefon: 98 50 83 11, Telefax: 98 50 83 99

Arbeiter-Samariter-Bund

Regionalverband Bonn / Rhein-Sieg e.V.
 Endenicher Straße 125
 53115 Bonn
 Telefon: 96 30 00, Telefax: 963 00 44
 E-Mail: appbonn@asb-bonn-rsk.de

Gesundheits- und sozialpflegerisches Zentrum

Kontaktbrücke 64 e.V.
 Verein für soziale und ambulante Dienste
 Endenicher Straße 49
 53115 Bonn
 Telefon: 63 39 38, Telefax: 63 09 24

7. Tagesstätten

Die Tagesstätte als teilstationäre Einrichtung bietet chronisch kranken Menschen ein verbindliches, tagesstrukturierendes Arbeits- und Freizeitangebot und begleitend unterstützende Gespräche an.

An Werktagen werden Arbeitsmöglichkeiten in den Bereichen Hauswirtschaft und Papierwerkstatt angeboten. In allen Tätigkeitsfeldern gibt es keinerlei Leistungsdruck, die Anerkennungs-Prämie wird nach den Anwesenheitszeiten und der Höhe der Erwirtschaftung ausgezahlt. Neben den Arbeitsmöglichkeiten gibt es gemeinsame Mahlzeiten sowie unterschiedliche Freizeitaktivitäten. Zum kennen lernen besteht die Möglichkeit, ein unverbindliches Informationsgespräch zu vereinbaren und die Tagesstätte in drei "Schnuppertagen" zu besuchen.

A

Weitere Informationen erhalten Sie unter den nachfolgend genannten Adressen oder in den Sozialpsychiatrischen Zentren.

Tagesstätte des Bonner Vereins für gemeindenahe Psychiatrie e.V.

Kaiser-Karl-Ring 31
53111 Bonn
Telefon: 65 69 08 oder 65 69 97, Telefax: 766 72 59

Tagesstätte des Caritasverbandes für die Stadt Bonn e.V.

Bahnhofstraße 8
53123 Bonn
Telefon: 748 11 52

8. Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes für die Stadt Bonn

Der Sozialpsychiatrische Dienst im Gesundheitsamt der Stadt Bonn bietet als Einrichtung des öffentlichen Gesundheitsdienstes Beratungsleistungen und Vermittlungen von Hilfen für psychisch erkrankte Menschen an. Ihm obliegt außerdem die Erfüllung von Aufgaben im Rahmen landesgesetzlicher Regelungen, insbesondere nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Sozialpsychiatrische Dienst hilft bei der Klärung psychosozialer Konflikte, berät in psychosozialen Problemsituationen und informiert über weitergehende Hilfen. Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der psychosozialen Versorgung.

Der sozialpsychiatrische Dienst arbeitet multiprofessionell mit zwei Fachärzten/Fachärztinnen für Nervenheilkunde/Psychiatrie/ Psychotherapie, drei Sozialarbeitern/Sozialarbeiterinnen und zwei Arzthelferinnen. Die Beratung ist kostenlos, eine Behandlung kann jedoch nicht stattfinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst im Gesundheitsamt der Stadt Bonn

Engelstalstraße 6
53111 Bonn
2. Etage, Zimmer 205 und 208
Telefon: 77 38 19 oder 77 39 70

Öffnungszeiten:
9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr (außer freitags)
Termine bitte möglichst nach vorheriger telefonischer Vereinbarung. Hausbesuche sind nach Absprache möglich.

9. Ergotherapie

Ergotherapeuten (Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten) behandeln Kinder und Erwachsene mit körperlichen, geistigen und/oder seelischen Störungen. Vorhandene geistige und körperliche Fähigkeiten sollen gefördert und stabilisiert, Defizite ausgeglichen sowie neue Interessen geweckt werden, um so die Selbständigkeit und das Leben im gewohnten Umfeld zu erhalten.

Adressen von Ergotherapeuten finden Sie im Branchenverzeichnis sowie im Gesundheitspartner-Verzeichnis der Allgemeinen Ortskrankenkasse.

10. Angehörigenvereinigung "Hilfe für psychisch Kranke Bonn-Rhein-Sieg e.V."

Der Verein ist eine Angehörigen-Aktionsgemeinschaft. Die Arbeit wird wie folgt umrissen: Zusammenführen von interessierten Angehörigen psychisch Erkrankter, um gemeinsam aktiv und gezielt individuelle und gemeinschaftliche Ziele anzusteuern.

Diese erstrecken sich von der Beratung und der Information, der Schulung und Fortbildung des Einzelnen bis hin zur selbständigen und verantwortlichen Mitarbeit in Behindertenverbänden und -organisationen. Gleichrangig steht daneben die Bereitstellung und Vermittlung von Arbeitstrainingsplätzen für psychisch Erkrankte.

Hilfe für psychisch Kranke Bonn-Rhein-Sieg e.V.

Kaiserstraße 79
53113 Bonn
Telefon: 289 14 91, Telefax: 289 14 92
E-Mail: hfpk.bonn@freenet.de

11. Selbsthilfevereinigungen

SEKIS - Selbsthilfe(gruppen), Kontakt- und Informationsstelle ist eine örtliche "Drehscheibe" zwischen Selbsthilfeinteressierten, Gruppen, hauptamtlich in der Sozialarbeit Tätigen, Kommunalpolitikern, Verwaltung und Öffentlichkeit, die folgende Aufgaben erfüllt:

- Beratung von Selbsthilfe-Interessierten über Ziele und Arbeitsweisen einer Selbsthilfegruppe
- Vermittlung von Interessenten an bestehende Gruppen
- Förderung der Zusammenarbeit von Selbsthilfegruppen
- Verbreitung des Selbsthilfedankens

A

Die Kontaktstelle organisiert Treffen von Selbsthilfegruppen die dem Erfahrungsaustausch dienen. Über diese "Gesamt-treffen" hinaus sind bereichsspezifische Zusammenkünfte sinnvoll, etwa zu den Bereichen Krebs, Sucht, Arbeitslosigkeit. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die Organisation von Seminarveranstaltungen für Gruppen in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Kontaktstelle und weiteren Fachkräften.

SEKIS

Lotharstraße 95
53115 Bonn
Telefon: 914 59 17, Telefax: 280 49 75
E-Mail: sekis-bonn@paritaet-nrw.org
Internet: www.sekis-bonn.de

12. Ambulante Dienste in stationären Einrichtungen

12.1 Ambulanzen

Die Ambulanz der Rheinischen Kliniken bietet ärztliche, psychologische und sozialarbeiterische Behandlung/Betreuung für Menschen, die bereits länger an psychischen Krankheiten leiden.

Ambulanzen der Rheinischen Kliniken Bonn

Kaiser-Karl-Ring 20
53111 Bonn

Psychiatrie und Psychotherapie
Telefon: 551 21 25

Suchterkrankungen und Psychotherapie
Ambulanzhaus Kaiser-Karl-Ring 20 c
Telefon: 551 28 00

Gerontopsychiatrische Ambulanz
im Haus 19 a
Telefon: 551 28 74

Kinder- und Jugendpsychiatrie
im Haus 4
Telefon: 551 28 50

Universitätsklinikum Bonn Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Ambulanz)

Sigmund-Freud-Straße 25
53105 Bonn

In psychosozialen Krisen ist es wichtig, rasch qualifizierte psychiatrische Hilfe zu erhalten.

Unter der Telefonnummer: **287 57 12**

steht Ihnen jederzeit der Dienstarzt oder die Dienstärztin der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Bonn für ein erstes Gespräch zur Verfügung. Er/Sie kann Sie hinsichtlich Ihres Problems beraten und gegebenenfalls einen ersten Kontakt zur Ambulanz der Klinik herstellen.

Tagsüber erreichen Sie die Ambulanz der Klinik direkt unter der Telefonnummer: **287 57 32**

Dort können Sie zeitnah einen persönlichen Gesprächstermin mit einem Psychiater oder einer Psychiaterin vereinbaren, bei dem auf Ihre Probleme eingegangen wird und Sie in Bezug auf sinnvolle weitere Maßnahmen beraten werden.

Die Kosten für diese ärztlichen Gespräche werden selbstverständlich von der Krankenkasse getragen.

Poliklinische Institutsambulanz des Psychologischen Instituts der Universität Bonn

Römerstraße 164

53117 Bonn

Telefon: 73 40 79 oder 73 44 35, Telefax: 73 41 67

Die Poliklinische Institutsambulanz des Psychologischen Instituts der Universität Bonn bietet psychotherapeutische Hilfe für Personen an, die an psychischen oder zwischenmenschlichen Problemen leiden. In einem kostenlosen Beratungsgespräch wird gemeinsam erarbeitet

- welche therapeutische Hilfe am wirksamsten ist
- unter welchen Bedingungen eine Therapie begonnen werden kann
- welche Formalitäten vor einer Behandlung erledigt werden müssen.

In der Ambulanz werden Verhaltenstherapien in Einzelsitzungen durchgeführt. Verhaltenstherapie bedeutet, dass Patient und Therapeut gemeinsam versuchen, in überschaubarer Zeit konkrete und sichtbare Veränderungen zu erzielen. Die behandelnden Therapeuten sind Diplom-Psychologen in Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten.

12.2 Tageskliniken

In der Tagesklinik der Rheinischen Kliniken Bonn werden Menschen behandelt, die akut psychisch erkrankt sind und daher einer teilstationären Behandlung bedürfen. Gleichzeitig werden sie jedoch nicht aus ihrem gewohnten sozialen Umfeld heraus genommen, sie nehmen tagsüber an den Angeboten der Klinik teil und verbringen die Nächte und die Wochenenden in ihrer gewohnten Umgebung.

A

Rheinische Kliniken - Tagesklinik -

Kaiser-Karl-Ring 20, Haus 27 0 B
53111 Bonn
Telefon: 551-27 76, Telefax: 551-27 17
montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr
freitags 8 bis 14.30 Uhr

Die Tagesklinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Bonn bietet 15 Therapieplätze an. Die tagesklinische Behandlung ist in erster Linie für Patienten und Patientinnen mit Alkoholproblemen und zusätzlich vorhandenen psychischen Erkrankungen wie zum Beispiel Angststörungen und Depressionen vorgesehen. Die Behandlung kommt für Patienten in Frage, die eine qualifizierte Alkoholentgiftungsbehandlung abgeschlossen haben. Ziel ist es, durch eine erfolgreiche Behandlung der psychiatrischen Begleiterkrankung eine wirksame Rückfallprophylaxe hinsichtlich der Alkoholabhängigkeit zu erreichen.

Kontaktadresse:

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Bonn

Sigmund-Freud-Straße 25
53105 Bonn
Anmeldung und weitere Information
Telefon: 287 61 13 (auch Anrufbeantworter)

13. Ambulante Hilfen speziell für junge Menschen

Eulenburg e.V. bietet Information, Beratung und ambulante Hilfen für und rund um die Zielgruppe „junge Menschen in psychosozialen Notlagen, Krisen- und Konfliktsituationen“. Die Angebote richten sich an die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst sowie an ihre Familien und Bezugspersonen. Einzugsgebiet sind die Stadt Bonn und der umliegende Rhein-Sieg-Kreis.

Das Angebot umfasst:

1. Information und Beratung
2. Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern(-teile)
3. Einzelfallhilfen für Jugendliche und junge Erwachsene, die von psychischer Erkrankung bedroht oder betroffen sind
4. Familienhilfen für Familien, in denen ein Kind oder ein Elternteil von psychischer Erkrankung bedroht oder betroffen ist
5. Informations- und Gesprächskreis für Angehörige und Bezugspersonen von psychisch erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
6. Fachberatung für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Institutionen, die in Kontakt zu psychisch erkrankten Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen beziehungsweise zu psychisch erkrankten Eltern(-teilen) stehen.

**Kontakt:
Eulenburg e.V. - Hilfen für Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene sowie deren Familien und
Angehörige**

Nordstraße 11
53111 Bonn
Telefon: 65 44 98 (Telefon und Anrufbeantworter)
Telefax: 963 71 69
E-Mail: eulenburg-bonn@t-online.de

14. Spezialdienst "Doppeldiagnosen" (Psychose/Sucht)

Der Spezialdienst "Doppeldiagnosen" (Psychose/Sucht) ist auf die Besonderheit der Zielgruppe der seelisch behinderten Menschen mit Psychosen oder Borderline-Symptomatik und zusätzlicher Suchtproblematik sowie drogenbedingten Psychosen ausgerichtet, des Weiteren auf Substituierte aus dem vorgenannten Personenkreis. Schwerpunkt der Tätigkeit dieses Spezialdienstes ist die Begründung möglichst stabiler Lebensverhältnisse in den Lebensbereichen "Wohnen" und "Arbeit" in Form von Beratung und Gruppenarbeit, Schaffung geeigneter Wohnmöglichkeiten (zum Beispiel Wohngruppen oder betreutes Einzelwohnen) und die Vermittlung sonstiger tagesstrukturierender Maßnahmen.

Bonner Verein für gemeindenahe Psychiatrie e.V.

Eifelstraße 9
53119 Bonn
Telefon: 98 50 83 00, 98 50 83 02 oder 98 50 83 10
Telefax: 98 50 83 99

**15. Wohnclearing für chronisch-multimorbid-
Abhängigkeitserkrankte**

Dieses Modellprogramm ist ein Angebot für chronisch mehrfachbeeinträchtigte, abhängigkeitserkrankte, seelisch behinderte Menschen.

Die Klienten sind obdachlos oder von Obdachlosigkeit bedroht. Das Angebot kann nur auf Empfehlung der Suchtabteilung der Rheinischen Kliniken Bonn in Anspruch genommen werden. In einem Zeitraum von sechs Monaten erlernen und trainieren die Klienten die elementarsten Fähigkeiten zum Erhalt einer Wohnung.

Bonner Verein für gemeindenahe Psychiatrie e.V.

Maarstraße 98 a
53227 Bonn
Telefon: 975 31 00, Telefax: 975 31 99

B. Stationäre Angebote

1. Stationäre Einrichtungen Universitätsklinikum Bonn Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Sigmund-Freud-Straße 25
53105 Bonn
Telefon: 287-57 32

B

Rheinische Kliniken Bonn Fachkliniken und Zentren für Psychiatrie und Psychotherapie Kinder- und Jugendpsychiatrie und Neurologie

Kaiser-Karl-Ring 20
53111 Bonn
Telefon: 55 1-1

St. Marien-Hospital Neurologisch-Psychosomatische Abteilung

Nikolausstraße 14
53129 Bonn
Telefon: 92 38 20 oder 92 38 21, Telefax: 92 38 24

Neurologisches Rehabilitationszentrum Godeshöhe e.V.

Waldstraße 2-10
53177 Bonn
Telefon: 38 1-0, Telefax: 38 1-3 50
E-Mail: neuroreha@godeshoehe.de
internet: www.godeshoehe.de

2. Psychiatrische Einrichtungen für ältere Bürgerinnen und Bürger Rhein-Klinik Krankenhaus für psychosomatische Medizin und Psychotherapie im ev. Johanneswerk e.V.

Luisenstraße 3
53604 Bad Honnef

Die Rhein-Klinik bietet seit vielen Jahren sowohl ambulante wie insbesondere auch stationäre psychotherapeutische und psychosomatische Behandlungsmöglichkeiten für alte Patienten an. Eine diagnostische Abklärung mit einer Beratung für gegebenenfalls notwendige weiterführende Behandlungen ist in der Ambulanz der Klinik möglich.

Die Anmeldung erfolgt über
Telefon: 02224/18 5-1 48 Frau Monschau
02224/18 5-1 05 (Privatambulanz), Frau Weißenfels
Telefax: 02224/18 5-1 38
E-Mail: Weissenfels.Rhein-Klinik@Johanneswerk.de
internet: www.rhein-klinik.de

Rheinische Kliniken Bonn

- Abteilung Gerontopsychiatrie -
Kaiser-Karl-Ring 20, Hauptgebäude West 01
53111 Bonn
Telefon: 551 22 04, Telefax: 551 22 62

3. Stationäre Einrichtungen für Jugendliche

Stationäre Betreuung
Heilpädagogische Intensivgruppen
Schwerpunkt: Störungen der Emotionen oder
Störungen des Sozialverhaltens

Evangelische Jugendhilfe Godesheim gGmbH

Waldstraße 23
53177 Bonn
Telefon: 382 74 44, Telefax: 382 71 16
E-Mail: fachberatung@ggmbh.de

B

C. Wohnangebote

1. Wohngemeinschaften

Wohngemeinschaften sind ein Teilbereich des betreuten Wohnens (siehe Kapitel "A". Ambulanter Bereich / 5. Betreutes Wohnen)

2. Übergangswohnheime

Die Übergangswohnheime haben eine soziale und medizinisch-berufliche Rehabilitation für erwachsene psychisch kranke Menschen zum Ziel. Daher steht neben der Entwicklung von Handlungskompetenzen für die eigene Lebensführung die Vorbereitung einer beruflichen Qualifikation im Vordergrund. Zur Förderung und zum Erhalt der lebenspraktischen Kompetenzen werden zum Beispiel Haushaltstraining, Regelung behördlicher Angelegenheiten, Gestaltung sozialer Beziehungen, Freizeit- und Sportangebote vorgehalten. Die Auseinandersetzung, Akzeptanz und der Umgang mit der Erkrankung und mit Medikamenten wird im Bereich der medizinischen Rehabilitation gefördert.

In den verschiedenen Arbeitsbereichen wie Büro, Holzwerkstatt, Garten, Kreativbereich stehen die Vermittlung der Grundarbeitsfähigkeiten und in den verschiedenen Praktika die Vorbereitung einer beruflichen Perspektive im Vordergrund. Die Finanzierung der Rehabilitationsmaßnahme erfolgt über den Rententräger und/oder den örtlichen/überörtlichen Sozialhilfeträger und ist zeitlich auf maximal zwei Jahre begrenzt.

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V. Kardinal-Galen-Haus

Wielstraße 6
Beringstraße 30
53115 Bonn
Telefon: 63 60 10, Telefax: 63 32 04
E-Mail: kg@caritas-bonn.de

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Bonn und Bad Godesberg-Voreifel

Elisabeth-von-Thadden-Haus
Übergangswohnheim für Menschen mit einer psychischen Erkrankung und Menschen mit einer Doppeldiagnose
Goethestraße 23-25
53113 Bonn
Telefon: 91 47 20, Telefax: 914 72 99
E-Mail: eth@dw-bonn.de
Offene Infogruppe jeden Donnerstag um 11 Uhr

3. Wohnheime

In den Wohnheimen werden chronisch psychisch Kranke, die eine längerfristige Begleitung und Betreuung benötigen, ohne zeitliche Begrenzung aufgenommen.

Die Aufnahme erfolgt nach ärztlicher Indikation.

Es gibt unterschiedliche Wohnformen je nach dem individuellen Hilfebedarf und den vorhandenen Ressourcen (Hausgemeinschaft, Wohngemeinschaft, Appartementwohnen).

Die Hilfestellungen haben die psychische Stabilisierung, Förderung der Selbständigkeit und Erarbeitung einer möglichen selbständigen Lebensperspektive zum Ziel. Es werden in der Hauswirtschaft, beim Umgang mit psychischer Erkrankung, in der Freizeit, in der Kontaktpflege sowie bei der Vorbereitung einer beruflichen Perspektive Maßnahmen zur Förderung, Begleitung und Betreuung angeboten.

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V. Maria-Benedetta-Haus

Aloys-Schulte-Straße 6
53129 Bonn
Telefon: 26 26 55, Telefax: 21 15 64
E-Mail: mbh@caritas-bonn.de

Kaiserstraße 8
53111 Bonn
Telefon: 209 48 30
E-Mail: mbh-wg@caritas-bonn.de

Bonner Verein für gemeindenahe Psychiatrie e.V.
Anmeldung Telefon: 975 31 00, 975 31 26 oder 35 65 84
-Wohnheim
Drachenfelsstraße 36
53177 Bonn

- Ungartenhaus
Rilkestraße 37-39
53225 Bonn

- Haus Pinel
Argelanderstraße 72
53115 Bonn

- Wohnheim
Ubierstraße 108
53173 Bonn

- Wohnheim
Gerastraße 13-17
53125 Bonn



- Wohnheim
Rehfuesstraße 33
53115 Bonn

- Wohnheim
Mainzer Straße 98
53179 Bonn

- Wohnheim
Oelser Straße 35
53117 Bonn

- Wohnheim
Hausdorffstraße 123 und 127
53129 Bonn

- Wohnheim
Roncallistraße 50
53123 Bonn

- Wohnheim
Eifelstraße 9
53119 Bonn

- Wohnheim
Königswinterer Straße 537
53227 Bonn



C

D. Berufliche Rehabilitation

1. Fachdienst Arbeit

Der Fachdienst Arbeit bietet für psychisch beeinträchtigte und psychisch behinderte Bonner Bürger eine umfassende Information, Beratung und Begleitung mit dem Schwerpunkt der Integration in das Arbeitsleben.

Das Angebot umfasst:

- Information und Beratung von psychisch behinderten Menschen in Bezug auf ihre Integration in das Arbeitsleben und die Entwicklung einer beruflichen Perspektive unter Berücksichtigung des individuellen Fähigkeits-, Leistungs- und Interessenprofils.
- Begleitung der Teilnehmer der Niederschweligen Werkstatt

Vorrangiges Ziel ist eine Vermittlung in weitere berufliche Rehabilitationsmaßnahmen oder geeignete Arbeitsverhältnisse. Das Angebot wird über die Stadt Bonn finanziert. Bei der Antragstellung ist der Träger der Maßnahme behilflich.

Bonner Verein für gemeindenahne Psychiatrie e.V. Fachdienst Arbeit

Eifelstraße 9

53119 Bonn

Telefon: 604 47 80, Telefax: 604 47 84

2. Arbeitstrainingsplätze

Die Arbeitstrainingsplätze werden angeboten für psychisch behinderte Menschen als Orientierung und Vorbereitung auf weiterführende berufliche Maßnahmen und Integration in Arbeitsplätze. Die Angebote sind den individuellen Bedingungen und Möglichkeiten angepasst. Eine notwendige psychosoziale Betreuung während des Arbeitstrainings findet statt. Arbeitstrainingsplätze sollen nicht nur der sinnvollen Beschäftigung von psychisch Behinderten dienen, sondern sie wieder möglichst realitätsnah an die Arbeitswelt heranführen. Sie dienen sowohl der Erprobung als auch der Übung. Die Stadt Bonn finanziert dieses Angebot. Bei der Antragstellung ist der Träger der Maßnahme behilflich.

Folgende Träger bieten Arbeitstrainingsplätze an:

Hilfe für psychisch Kranke e.V.

Externe Arbeitstrainingsplätze in den Bereichen Schreinerei, Museum, Schulsekretariat, Hausmeisterei, Bücherei, Hauswirtschaft, Botanischer Garten, Elektrolabor, Archiv und sonstige Arbeitsfelder nach individuellen Voraussetzungen.

Bonner Verein für gemeindenahе Psychiatrie e.V. Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.

Interne Arbeitstrainingsplätze in den Bereichen Holzwerkstatt, Garten, Küche und Hauswirtschaft, Seidenmalerei, Textiles Studio, Büro.

Adressen:

Hilfe für psychisch Kranke e.V.

Kaiserstraße 79-81
53113 Bonn
Telefon: 47 93 90

Bonner Verein für gemeindenahе Psychiatrie e.V.

- Fachdienst Arbeit -
Eifelstraße 9
53119 Bonn
Telefon: 604 47 80, Telefax: 604 47 84

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.

Neustraße 16
53225 Bonn
Telefon: 46 68 34
- Werkstatt Maulwurf -
Kapellenstraße 48
53115 Bonn
Telefon: 21 19 10

3. Niederschwellige Werkstatt (Arbeitserprobung, Arbeitstraining, Zuverdienst)

Die Niederschwellige Werkstatt ist eine Einrichtung zur Teilhabe am Arbeitsleben für psychisch behinderte Bonner Bürger. Sie bietet Arbeitstrainings- und Zuverdienstmaßnahmen an.

Inhalt der Maßnahme ist eine gezielte Entwicklung der arbeitsrelevanten Schlüsselqualifikationen, mit dem Ziel der Vermittlung in weiterführende Rehabilitationsmaßnahmen oder in andere Beschäftigungsverhältnisse.

Die Beschäftigungsdauer in der Niederschwelligen Werkstatt ist auf zwei Jahre befristet.

Im Rahmen der **Arbeitserprobung** ist ein kurzfristiger Einstieg ohne formale Zugangsvoraussetzungen möglich. Die Mindestarbeitszeit beträgt hier eine Stunde, die Höchstarbeitszeit neun Stunden wöchentlich. Es erfolgt eine sofortige Auszahlung der Anerkennungsprämie. Hier erfolgt ein Clearing hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Maßnahme.

Im **Arbeitstraining** werden arbeitsrelevante Fähigkeiten und Fertigkeiten gezielt erarbeitet, gefördert und stabilisiert. Die Trainingsangebote gibt es in folgenden Bereichen:

- Konfektionierung und Verpackung
- Montage
- Versand
- Büro
- handwerklich-kreativer Bereich
- Hauswirtschaft

Die wöchentliche Arbeitszeit liegt zwischen vier und zehn Stunden

Es wird eine Anerkennungsprämie gezahlt.

Im **Zuverdienst** werden vertraglich vereinbarte beschützte Arbeitsplätze angeboten. Die Arbeitsplätze bestehen in folgenden Bereichen:

- Versand
- Konfektionierung und Verpackung
- Montage

Die wöchentliche Arbeitszeit liegt zwischen 10 und 14,5 Stunden.

Je nach Leistung erfolgt eine differenzierte Entlohnung.

Darüber hinaus finden Bildungsangebote statt.

Die Teilnehmer der Niederschweligen Werkstatt erhalten während der gesamten Maßnahme eine notwendige psychosoziale und arbeitspädagogische Begleitung.

Die Stadt Bonn finanziert die Angebote. Bei der Antragstellung ist der Träger der Maßnahme behilflich.

Bonner Verein für gemeindenahe Psychiatrie e.V. Niederschwellige Werkstatt

Eifelstraße 9

53119 Bonn

Telefon: 9 81 38 46

4. Werkstatt für psychisch behinderte Menschen

Die GVP ist eine anerkannte Einrichtung für Angebote zur Teilhabe am Arbeitsleben für psychisch beeinträchtigte und psychisch behinderte Menschen in Bonn und dem linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis.

Nach einer Eignungsfeststellung im Eingangsverfahren stehen im Berufsbildungsbereich die Wiederherstellung, Erhaltung und/oder Entwicklung der persönlichen Arbeits- und Leistungsfähigkeit im Vordergrund. Ziel ist die Wiedereingliederung in das berufliche Leben. Im Anschluss an den Berufsbildungsbereich stehen im Arbeitsbereich geeignete Dauerarbeitsplätze zur Verfügung. Sowohl im Berufsbildungsbereich als auch im Arbeitsbereich werden gezielte Maßnahmen zur Weitervermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt angeboten.



Neben einer Entlohnung bestehen zusätzliche Leistungen in der Zahlung von Kranken-, Renten- und Pflegeversicherungsbeiträgen, Erstattung von Fahrtkosten, Zubringerdienst, freies Mittagessen.

Folgende Fachbereiche werden angeboten:

- Versand
- Manueller Bereich
- Elektromontage
- Lager
- Büro/Verwaltung
- Hauswirtschaft

Über die Möglichkeiten innerhalb der Fachbereiche hinaus werden umfangreiche arbeitsbegleitende und fördernde Maßnahmen angeboten:

- EDV
- Deutsch
- Mathematik
- Fachkunde
- Kommunikationstraining
- Cogpack (Computergestütztes Programm zum Training der Arbeitsfähigkeit)
- Konzentrationstraining
- Psychoedukation (Wie gehe ich mit meiner psychischen Erkrankung um?)
- Kunsttherapie
- Bewegungs- und Sportangebote

Während des gesamten Rehabilitationsprozesses erfolgt eine gezielte Förderung durch Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung, Sozialarbeiter, Psychologen und Ergotherapeuten.

Für weitergehende Informationen steht der Begleitende Dienst der GVP zur Verfügung.

GVP Gemeinnützige Werkstätten Bonn GmbH

Begleitender Dienst
Maarstraße 98 a
53227 Bonn
Telefon: 975 3-2 31

5. Integrationsfachdienst

Der Integrationsfachdienst (IFD) informiert, berät und unterstützt psychisch behinderte Bonner Bürger bei Fragen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Er wird vor, während und nach der Einstellung behinderter Menschen in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis tätig. Ebenfalls ist die Aufgabe des Integrationsfachdienstes, Arbeitgeber zu beraten, zu unterstützen und Hilfen anzubieten.

Der Integrationsfachdienst arbeitet im Auftrag des Integrationsamtes des Landschaftsverbandes Rheinland.
Eine enge Zusammenarbeit besteht darüber hinaus mit der Bonner Agentur für Arbeit, den örtlichen Fürsorgestellen und anderen an der Teilhabe am Arbeitsleben beteiligten Institutionen.

- Der Integrationsfachdienst ist insbesondere zuständig für
- die Erstellung eines individuellen Fähigkeits-, Leistungs- und Interessenprofils zur Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
 - die Erschließung geeigneter Ausbildungs- und Arbeitsplätze
 - die Vorbereitung auf die vorgesehenen Arbeitsplätze
 - die Arbeitsaufnahme und Einarbeitung in einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz
 - die Unterstützung beim Übergang von schulischen oder beruflichen Bildungseinrichtungen und Werkstätten für behinderte Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
 - die Begleitung am Arbeitsplatz oder beim Training der berufspraktischen Fähigkeiten
 - die Vermittlung im Falle innerbetrieblicher Konflikte und akuter Krisensituationen
 - die Stellungnahme und Krisenintervention bei Kündigungsverfahren
 - die Information und Beratung von Arbeitgebern über Fördermöglichkeiten des Integrationsamtes, der Fürsorgestelle und der Agentur für Arbeit bei der Einstellung und Beschäftigung eines behinderten Menschen
 - die Beratung von Arbeitgebern im Umgang mit behinderten Menschen und der Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsstellen.

Bonner Verein für gemeindenahе Psychiatrie e.V. Integrationsfachdienst Vorbereitung und Vermittlung

Eifelstraße 9
53119 Bonn
Telefon: 604 47 83,Telefax: 604 47 84

PSD GmbH Integrationsdienst Begleitung

Kölnstraße 159
Telefon: 65 11 36 oder 65 22 25, Telefax: 65 11 82

6. Agentur für Arbeit

Die örtlich zuständige Agentur für Arbeit führt die berufliche Rehabilitation durch. Sie soll Schwierigkeiten beseitigen oder mildern, die auf Grund einer Behinderung die Berufsbildung oder Berufsausübung erschweren oder unmöglich erscheinen lassen. Die Erwerbsfähigkeit der Behinderten soll entsprechend

ihrer Leistungsfähigkeit erhalten, hergestellt, verbessert oder wieder hergestellt werden. Gefördert werden Personen, deren Aussichten beruflich eingegliedert zu werden oder zu bleiben, wegen ihrer Behinderung nicht nur vorübergehend wesentlich gemindert sind und die deshalb besonderer Hilfen bedürfen. Soweit eine bereits vorhandene oder eine drohende Behinderung durch Gutachten nicht ausreichend nachgewiesen werden kann oder offenkundig ist, werden die Fachdienste, wie der ärztliche Dienst der Agentur für Arbeit, für die Feststellung eingeschaltet.

Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg

Villemombler Straße 101
53104 Bonn
Telefon: 92 4-0, Telefax: 924 14 27
E-Mail: bonn@arbeitsagentur.de

Derzeit findet die Reha-Beratung der Klienten der ARGE ebenfalls bei der Agentur für Arbeit statt.

7. TERTIA - Fachbereich Rehabilitation -

Die Angebote des Fachbereichs Rehabilitation richten sich an Menschen aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis, die sich aus gesundheitlichen Gründen neu orientieren wollen. Die Angebote werden in enger Zusammenarbeit mit den Rehabilitationsabteilungen der verschiedenen Kostenträger der beruflichen Rehabilitation (Agentur für Arbeit, BfA, LVA) durchgeführt. Bei allen Lehrgängen steht die Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt im Vordergrund. Deshalb sind Berufspraktika neben Fachunterricht wichtige Bestandteile aller Lehrgänge.

Teilnahmevoraussetzung bei allen Lehrgängen ist die vorherige Beratung und Bewilligung durch die Agentur für Arbeit oder einen anderen zuständigen Kostenträger. Darüber hinaus sind ein Informationsgespräch und ein Erstgespräch im Fachbereich Rehabilitation Voraussetzung für die Aufnahme.

Folgende Angebote stehen zur Verfügung:

- Integrationsseminar für Rehabilitanden
- Berufsvorbereitende Förderlehrgänge
- Trainingsmaßnahmen

Ansprechpartner ist Dipl.-Psych. Hans-Christoph Eichert

TERTIA Training and Consulting GmbH & Co.KG Fachbereich Rehabilitation

Hohe Straße 67
53119 Bonn
Telefon: 98 64 2-0, Telefax: 98 64-24 48
E-Mail: hans-christoph.eichert@tertia.de

II. Beratungsangebote

Die folgenden Adressen umfassen Angebote und Einrichtungen, in denen psychisch kranke und psychisch behinderte Personen Hilfe, Beratung und Unterstützung erhalten können, auch wenn dies nicht zu den Schwerpunkten dieser Einrichtungen gehört.

1. Notrufe

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Wilhelmstraße 27

53111 Bonn

- Notruf
- Beratung
- Information
- Fortbildung
- Prävention

montags bis freitags 10 bis 12 Uhr, mittwochs 18 bis 20 Uhr

Telefon: 63 55 24, Telefax: 69 78 05

E-Mail: Frauen-gegen-Gewalte.V.Bonn@t-online.de

Internet: www.beratung-bonn.de

Kinder-Sorgentelefon

Telefon: 0800/111 0 333 (gebührenfrei)

montags bis freitags von 15 bis 19 Uhr

2. Beratungsstellen (Ehe, Familie, Erziehung)

Anderland - Forum für Begegnung und Kommunikation e.V.

Ännchenplatz 1

53175 Bonn

- Ehe-, Paar- und Familienkonfliktberatung
- Beratung für Trennungs- und Scheidungseltern
- Beratung für Menschen in schwierigen Lebenslagen
- Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen

Telefon: 242 13 00, Telefax: 242 13 02

E-Mail: anderland-world-bonn@t-online.de

Evangelische Frauenhilfe im Rheinland gGmbH

Ellesdorfer Straße 52

53179 Bonn

Telefon: 954 10

Evangelische Beratungsstelle für Jugend-, Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen

Adenauer Allee 37

53113 Bonn

Telefon: 688 01 50, Telefax: 688 07 50

E-Mail: beratungsstelle@bonn-evangelisch.de

PRO FAMILIA
Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V.
Beratungsstelle

Poppelsdorfer Allee 15
53115 Bonn
Telefon: 242 22 43, Telefax: 242 22 45
E-Mail: bonn@profamilia.de
Internet: www.profamilia.de

Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme
Fachstelle für Sexualpädagogik

Kaiserstraße 125
53113 Bonn
Telefon: 228 08 28
montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr (außer mittwochs)
montags bis freitags von 14 bis 16 Uhr (außer mittwochs)
mittwochs von 14 bis 15 Uhr
Offene Sprechzeiten bei Konflikt- und Krisensituationen
montags 16 bis 17 Uhr
freitags von 15 bis 17 Uhr
E-Mail: schwanger@dw-bonn.de
sexualpädagogik@dw-bonn.de
Internet: www.diakonie-bonn.de

Beratung und Begleitung bei vorgeburtlicher
Diagnostik (PND)

Außenstelle der ev. Beratungsstelle für Schwangerschafts-
probleme im Universitätsklinikum Bonn
Klinikum für Geburtshilfe und Pränatalmedizin
Sigmund-Freud-Straße 25, 2. Etage, Raum 230
53105 Bonn
Telefon: 287 96 34
telefonische Sprechzeit
dienstags und donnerstags von 9 bis 9.30 Uhr

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.
Esperanza

Beratungs- und Hilfsnetz
vor, während und nach einer Schwangerschaft
Dyhoffstraße 7
53113 Bonn
Telefon: 22 41 55
Sprechstunden:
montags von 16 bis 18 Uhr
mittwochs von 10 bis 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

**Frauenberatungsstelle
Frauen helfen Frauen e.V.**

Kölnstraße 69

53111 Bonn

Telefon: 65 95 00, Telefax: 69 35 65

Offene Beratungszeiten (ohne Termin)

montags und donnerstags 17 bis 19.30 Uhr

mittwochs und freitags 10 bis 12 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

montags bis donnerstags 10 bis 17 Uhr

freitags 10 bis 14 Uhr

**Hilfe für Frauen in Not
Frauenhaus Bonn e.V.**

Postfach 150 108

53040 Bonn

Telefon: 23 24 43, Telefax: 23 17 69

E-Mail: hiffin@t-online.de

“Turmcafé”

**Beratungsstelle für Partnerschaft, Familie
und Lebensfragen**

Adenauer Allee 61

53113 Bonn

Telefon: 22 33 11, Telefax: 242 06 69

**Katholische Beratungsstelle für
Ehe-, Familien- und Lebensfragen**

Am Neutor 2

53113 Bonn

Telefon: 63 04 55, Telefax: 63 18 62

Telefonische Erreichbarkeit:

montags bis freitags von 10 bis 12.30 Uhr

montags und dienstags von 16 bis 18 Uhr

Sprechstunde nach Vereinbarung

**Michael-Franke-Stiftung
Beratungsangebot der Telefonseelsorge
Bonn/Rhein-Sieg e.V. für
junge Menschen in Krisen**

Quantiusstraße 8

53115 Bonn

Telefon: 69 69 39

**Psychologische Beratungsstelle
für Eltern, Kinder und Jugendliche
Katholische Erziehungsberatungsstelle
für die Stadt Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis**

Hans-Iwand-Straße 7
53113 Bonn
Telefon: 22 30 88, Telefax: 24 12 72
E-Mail: erziehungsberatung@caritas-bonn.de
Internet: www.caritas-bonn.de
Onlineberatung: www.beratung-caritasnet.de
Telefonische Anmeldung
montags bis donnerstags 8 bis 13 Uhr
und 13.30 bis 17 Uhr
freitags 8 bis 13 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr

**Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Bonn e.V.**

Pädagogisch-psychosoziale Beratung und
Krisenintervention für Kinder, Jugendliche, Eltern
Familien, Erzieher und Lehrer
Beethovenstraße 38 a
53115 Bonn
Telefon: 76 60 40, Telefax: 766 04 10
E-Mail: dksb-bonn@t-online.de

**Frauenberatungsstelle TuBF
Therapie und Beratung von und für Frauen**

Dorotheenstraße 1-3
53111 Bonn
Telefon: 65 32 22, Telefax: 766 80 77
E-Mail: info@tubf-frauenberatung.de
internet: www.tubf-frauenberatung.de

**Psychologische Beratungsstelle der
Bundesstadt Bonn**

(Erziehungs- und Familienberatung,
Schulpsychologischer Dienst)
Kurfürstenallee 2-3 (Rathaus)
53177 Bonn-Bad Godesberg
Telefon: 77 45 62, 77 45 63, Telefax: 77 45 79
Telefonische Erreichbarkeit
montags bis freitags 8 bis 13 Uhr
montags bis donnerstags 14 bis 16 Uhr
Termine/Sprechstunden nach Vereinbarung

3. Suchtberatungsstellen

Für Erwachsene:

**Fachambulanz Sucht des Caritasverbandes
für die Stadt Bonn e.V.**

und des **Diakonischen Werkes**

**Einrichtung des Evangelischen Kirchenkreises
Bonn und Bad Godesberg-Voreifel**

Fritz-Tillmann-Straße 12

53113 Bonn

Telefon: 10 82 45, Telefax: 10 82 50

E-Mail: fachambulanz-sucht@caritas-bonn.de

Für Jugendliche:

**Suchtfachstelle für Kinder, Jugend, Familie
und Prävention**

des Caritasverbandes für die Stadt Bonn e.V.

und des **Diakonischen Werkes**

**Einrichtung des Evangelischen Kirchenkreises
Bonn und Bad Godesberg-Voreifel**

Lessingstraße 24

53113 Bonn

Telefon: 21 78 12, Telefax: 242 02 20

E-Mail: suchtberatung@dw-bonn.de

**Fachstelle für Suchtvorbeugung
des Caritasverbandes für die Stadt Bonn e.V.**

und des **Diakonischen Werkes**

**Einrichtung des Evangelischen Kirchenkreises
Bonn und Bad Godesberg-Voreifel**

Lessingstraße 24

53113 Bonn

Telefon: 21 71 20

4. Beratungsstellen für Migranten

Bürger- und Standesamt der Stadt Bonn

- Ausländerangelegenheiten -

Königswinterer Straße 54

53227 Bonn (Ortsteil Beuel)

Telefon: 77 63 70 oder 77 63 71, Telefax: 47 81 01

Internationale Begegnungsstätte Bonn-Zentrum

Quantiusstraße 9

53115 Bonn

Telefon: 77 32 79

**Haus Mondial
Sozialdienst für Migranten**

Fritz-Tillmann-Straße 9
53113 Bonn
Telefon: 26 71 70, Telefax: 267 17 22
E-Mail: mondial@caritas-bonn.de
Internet: www.caritas-bonn.de

Internationales Zentrum der Arbeiterwohlfahrt

Friesdorfer Straße 105
53173 Bonn
Telefon: 93 19 94 30, Telefax: 619 69 82
E-Mail: awo-iz-bonn.weiss@t-online.de

**Beratungsstelle für ausländische Flüchtlinge
des DRK Kreisverbandes Bonn**

Endenicher Straße 131
53115 Bonn
Telefon: 98 31 38

**Amt für Soziales und Wohnen der
Bundesstadt Bonn
Referat für Multikulturelles**

Rathausstraße 3
53225 Bonn
Telefon: 77 51 62, Telefax: 77 23 60

**5. Beratungsstellen und Unterbringungs-
möglichkeiten für Obdachlose, Gefährdete
Straffällige und Haftentlassene**

**Prälat-Schleich-Haus
City-Station/Zentrale Beratungsstelle**

Thomastraße 36
53111 Bonn
Telefon: 98 53 2-2 43 oder 98 53 2-2 28

**Haus Maria Königin Bonn
Wohnheim für Frauen in Not**

Beethovenstraße 70
53115 Bonn
Telefon: 98 53 50

**Verein für Gefährdetenhilfe
- Beratungsstelle -**

Quantiusstraße 2
53115 Bonn
Telefon: 72 59 10

Amt für Soziales und Wohnen der Bundesstadt Bonn

Unterbringung von obdachlosen Familien
und Einzelpersonen
Hans-Boeckler-Straße 5
53225 Bonn
Telefon: 77 27 62 oder 77 30 46, Telefax: 77 22 04
Öffnungszeiten:
montags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr
dienstags, mittwochs und freitags von 8 bis 13 Uhr

6. Sozialdienste

Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) e.V. Bonn

Geschäfts- und Beratungsstelle
Stiftsgasse 17
53111 Bonn
Telefon: 98 24 10, Telefax: 982 41 42
E-Mail: SKF-bonn@t-online.de

SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste Bonn e.V.

Dietkirchenstraße 32
53111 Bonn
Geschäftsstelle/Zentrale:
Telefon: 985 11 10, Telefax: 985 11 19
Betreuungsverein im SKM:
Telefon: 985 11 13 oder 985 11 16
Sozialpädagogische Familienhilfe im SKM:
Telefon: 985 11 24
E-Mail: skm.bonn@t-online.de

Betreuungsverein im Diakonischen Werk e.V.

Kaiserstraße 125
53113 Bonn
Telefon: 22 80 80
e-mail: btv@dw-bonn.de

7. Verbände der freien Wohlfahrtspflege

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege fungieren
als Träger verschiedener Beratungs-, Hilfs- und
Unterstützungsangebote, wie zum Beispiel Sozialstationen,
Essen auf Rädern, Beratungsstellen für Asylsuchende
und Aussiedler.

**Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg**

Endenicher Straße 125
53115 Bonn
Telefon: 96 30 00, Telefax: 963 00 44
E-Mail: appbonn@asb-bonn-rsk.de

**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Bonn e.V.**

Friesdorfer Straße 91
53173 Bonn
Telefon: 38 47 32

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.

Fritz-Tillmann-Straße 8-12
53113 Bonn
Telefon: 10 8-0
Sozialberatung:
Telefon: 10 8-2 32 oder 10 8-2 34

**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Bonn e.V.**

Endenicher Straße 131
53115 Bonn
Telefon: 983 10

**Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Kreisgruppe Bonn -**

Lotharstraße 84-86
53115 Bonn
Telefon: 914 59 10 oder 914 59 11

**Diakonisches Werk
Einrichtung der Evangelischen Kirchenkreise
Bonn und Bad Godesberg-Voreifel**

Kaiserstraße 125
53113 Bonn
Telefon: 22 80 80
E-Mail: kontakte@dw-bonn.de

Hilfswerk der Altkatholischen Gemeinde Bonn

Adenauer Allee 61
53113 Bonn
Telefon: 32 19 66

Synagogengemeinde Bonn

Tempelstraße 2-4
53113 Bonn
Telefon: 21 43 20, 21 35 60 oder 26 42 73, Telefax: 261 83 66



Herausgeber:
Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn
10.05/10/50/13-2

Psychosozialer Beratungsführer

Einrichtungen, Angebote,
Dienste und Hilfen
für psychisch Kranke und
psychisch Behinderte
in Bonn

www.bonn.de

BONN

Die Stadt